



# Gemeinderats- und Gemeindevorstandswahlen

Am 9. Juni fanden in einigen Gemeinden des Kantons Solothurn wiederum Gemeinderats- und Gemeindevorstandswahlen statt. In Himmelried gelang der SP mit dem 2. Sitz (von 5) einen ausserordentlichen Erfolg. In Subingen konnte sie ihre 4 Sitze (von 9) halten und erreichte mit Hans Ruedi Ingold gar das beste Resultat. In Flumenthal ist die SP mit der jungen Landwirtin Nathalie Stampfli ebenfalls weiterhin im Gemeinderat vertreten. In Schnottwil verpasste die SP den 2. Sitz nur ganz knapp. Mit Eugen Kiener konnte die SP in der Amtei Olten-Gösigen ihren 2. Sitz am Amts-

gericht verteidigen. Gisela Stoll wurde bereits im 1. Wahlgang wiedergewählt. Für das Gemeindevorstand nicht mehr angetreten sind: Gilbert Ambühl in Zuchwil, Pia Bürki Fluri in Bolken, Peter Bühlmann in Matzendorf und Max Eichenberger in Rodersdorf. Die SP dankt allen Kandidierenden ganz herzlich für ihr Engagement und wünscht den Gewählten viel Freude und Erfolg in ihren Ämtern. Den Abtretenden Mandatarinnen und Mandataren ein grosses Dankeschön für ihr langjähriges Wirken. Noch offen ist das Rennen des Stadtpräsidenten in Grenchen. Die SP wünscht Boris

Banga für den Endspurt viel Elan und natürlich einen SP-Wahlerfolg.

## Die Gewählten für den Gemeinderat

Flumenthal: **NATHALIE STAMPFLI**, Himmelried: **LINDA MISCHLER, BARBARA RÖSLER WIGGLI**, Schnottwil: **ADRIAN SUTER**, Subingen: **HANS RUEDI INGOLD, KATRIN SCHNIDER, CHRISTINE STEBLER, STEPHAN OBERLI**

## Die Gewählten für das Gemeindevorstand



**JEANETTE BAUMGARTNER**  
Bolken, im Amt seit 2013



**HANS-PETER BERGER**  
Langendorf, im Amt seit 2001



**STEFAN HUG**  
Zuchwil, im Amt seit 2013



**HANS RUEDI INGOLD**  
Subingen, im Amt seit 1997



**HARDY JÄGGI**  
Rechterswil, im Amt seit 2009



**PETER JORDI**  
Gerlafingen, im Amt seit 2000



**KARIN KÄLIN NEUNER-JEHLE**  
Rodersdorf, im Amt seit 2013



**CHRISTOPH KUNZ**  
Obergösigen, im Amt seit 2009



**KARL TANNER**  
Trimbach, im Amt seit 2009



**DANIEL THOMMEN**  
Starkirch-Wil, im Amt seit 2005



**PASCALE VON ROLL**  
Balm b. Günsberg, im Amt seit 2013

## IMPRESSUM

SP Kanton Solothurn  
Rossmarktplatz 1  
Postfach 1555, 4502 Solothurn  
Telefon 032 622 07 77  
E-Mail info@sp-so.ch  
Adressänderungen bitte direkt an:  
linksabo@spschweiz.ch

## FAMILIEN

# Kantonsrat erkennt Nachholbedarf bei Kinderbetreuungsplätzen



Anlässlich der vergangenen Juni-Session konnte die SP im Solothurner Kantonsrat durch geschickte Mehrheitsbildung zwei Erfolge im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung verbuchen. So erklärte der Kantonsrat die beiden Aufträge «Massnahmen zur Steigerung des Angebots an familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulbereich» (mit 53 zu 41 Stimmen) und «Standesinitiative zur Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund» (mit 48 zu 40 Stimmen) für erheblich. Der Rat setzte damit ein wichtiges Zeichen für eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Darüber hinaus trug er dem Ja der Solothurner Stimmbürger zum Familienartikel vom 3. März 2013 Rechnung.

## Bedarf weder regional noch gesamtkantonal gedeckt

«Nach wie vor ist der Bedarf nach familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten im Kanton Solothurn weder regional noch insgesamt gedeckt.» steht in der Antwort des Regierungsrates auf die vom Kantonsrat erheblich erklärte SP-Standesinitiative. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Spätestens seit der Interpellation «Wie viele familienergänzende Betreuungsplätze fehlen im Kanton Solothurn?» aus dem Jahr 2011 ortete die SP Handlungsbedarf bezüglich genügend erschwinglicher Betreuungsplätze in

Krippen, Kindertagesstätten, Tagesschulen etc. Der Regierungsrat führte damals aus, dass im Kanton Solothurn bezahlbare Betreuungsplätze fehlten, wie Bedarfsanalysen einzelner Einwohnergemeinden, von Kindertagesstätten geführte Wartelisten wie auch beim Amt für soziale Sicherheit laufend eingehende Anfragen von Eltern zeigten. Darüber hinaus sei das Angebot auch hinsichtlich der sozialpolitischen Zielsetzung, für jedes vierte Kind im Kanton Solothurn

## Diese Erkenntnis ist nicht neu. Spätestens seit der Interpellation «Wie viele familienergänzende Betreuungsplätze fehlen im Kanton Solothurn?»

einen Betreuungsplatz anzubieten, ungenügend. Da Einrichtungen familienergänzender Kinderbetreuung nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit verbessern, sondern auch eine wichtige Integrations- und Sozialisationsfunktion für Kinder mit Migrationshintergrund erfüllen und einen bedeutenden Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten, war dringender Handlungsbedarf gegeben. Um Abhilfe zu schaffen, reichte die SP die beiden kürzlich erheblich erklärten Aufträge ein.

## Massnahmen zur Angebotssteigerung

Mit dem ersten Auftrag wurde der Regierungsrat aufgefordert, Massnahmen zur Steigerung des Angebots an familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulbereich aufzuzeigen. Der Regierungsrat empfahl dem Kantonsrat,

den Auftrag mit abgeändertem (abgeschwächtem) Wortlaut für erheblich zu erklären. Um den Auftrag im Kantonsrat mehrheitsfähig zu machen, schloss sich die SP dem abgeänderten Wortlaut an. Der Regierungsrat muss nun einen Bericht zur Situation der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich erstellen, zusammen mit den Gemeinden den Bedarf abklären und gestützt darauf Entwicklungsperspektiven mit möglichen Stossrichtungen definieren. Die SP-Fraktion ist überzeugt, dass der Bericht das fehlende Datenmaterial liefern wird, um weitergehende Massnahmen zur Angebotssteigerung (besser) zu rechtfertigen.

## Standesinitiative zur Verlängerung der Anstossfinanzierung

Mit der «Standesinitiative zur Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund» wurde der Regierungsrat beauftragt, sich in Bundesbern für die Fortführung des zurzeit (auf den 31. Januar 2015) befristeten Impulsprogramms einzusetzen. Seit 2003 konnten zahlreiche Kindertagesstätten, Horte, Mittagstische, Tagesschulen, Tageselternvereine und weitere Betreuungsangebote im Kanton von der Bundesanstossfinanzierung profitieren. Allein im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung wurden dank den Fördergeldern des Bundes 344 neue Plätze in 26 Kindertagesstätten geschaffen. Bei der schulergänzenden Kinderbetreuung wurden 18 Einrichtungen unterstützt, was 345 neuen Plätzen entspricht. Es sind mehr als 2 Mio. Franken Bundesgelder in den Kanton Solothurn geflossen und haben den Ausbau der Betreuungsangebote begünstigt sowie die Einwohnergemeinden – zumindest in der Anfangsphase – finanziell stark entlastet.

## Fortsetzung folgt – SP bleibt dran

Die SP-Fraktion freut sich über das kantonsrätliche Bekenntnis für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wartet nun auf die Empfehlungen des regierungsrätlichen Berichts. Sie wird sich in der Ratsarbeit weiterhin dafür stark machen, dass konkrete Massnahmen zur Angebotssteigerung umgesetzt werden.

Anna Rüefli

Kantons- und Gemeinderätin aus Solothurn  
anna.ruefli@gmx.ch



INITIATIVE TRANSPARENZ IN DER PARTEIENFINANZIERUNG!

## Helft mit beim Endspurt!

**Die kantonale Volksinitiative für «Transparenz in der Parteienfinanzierung» braucht einen starken Endspurt. Bis zum Einreicheschluss im Oktober ist jede Hilfe gefragt, damit das Thema Parteienfinanzierung nicht noch einmal mehr vergessen geht.**

Seit dem April 2012 läuft nun schon die Unterschriftensammlung für die kantonale Gesetzesinitiative «Transparenz in der Parteienfinanzierung». Diese verlangt, dass alle Parteien und sonstigen politischen Organisationen im Kanton Solothurn die Herkunft von Spenden über 3000 Franken sowie das jährliche Total ihrer Einnahmen und Ausgaben offenlegen. Solche Regelungen sind in der Schweiz bisher nur in den Kantonen Genf und Tessin in

Kraft. Dabei wären sie sehr wichtig: Geheime Geldflüsse und Intransparenz sind ein idealer Nährboden für Korruption und finanzielle Interessenbindungen in der Politik.

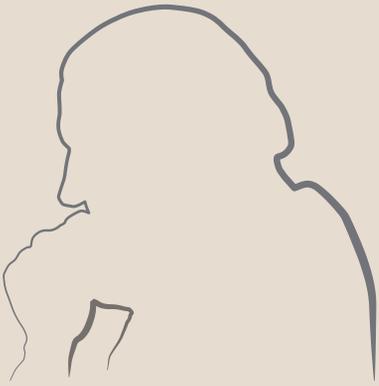
Politik ist eine öffentliche Angelegenheit, die alle etwas angeht. Woher die Gelder stammen, die ebendiese Politik finanzieren, ist ein wichtiger Teil einer qualitativ hochstehenden Bevölkerungsinformation. Wir dürfen diesbezüglich nicht mehr länger Drittweltstaaten hinterherhinken!

Bis heute ist aber erst knapp die Hälfte der benötigten 3000 Unterschriften für diese Volksinitiative beisammen. Unsere Herausforderung lautet deshalb ganz klar: Einen starken Endspurt hinlegen, um die Vorlage vors Volk zu bringen! Das Zustandekommen ist eigentlich kein Problem, sofern jeder von uns einen kleinen Beitrag leistet. Dieser Ausgabe des links

so liegt ein Unterschriftenbogen bei, den man gratis an das Initiativkomitee zurücksenden kann. Es ist ein minimaler Aufwand, die eigene Unterschrift auf diesen Bogen zu setzen. Investiert man einige Minuten, so kann man auch gleich seine Familie, Bekannte und Verwandte unterschreiben lassen. Zu beachten ist lediglich, dass nur im Kanton Solothurn Stimmberechtigte unterschreiben können und dass pro Bogen nur Einwohner einer einzigen Gemeinde aufgeführt sein dürfen.

Das Initiativkomitee freut sich nicht nur über jede einzelne eingesandte Unterschrift, sondern ist sogar dringend darauf angewiesen. Herzlichen Dank! *Edwin Loncar, Obergösgen*

Weitere Exemplare kann man unter [www.jungesprengionolten.ch](http://www.jungesprengionolten.ch) herunterladen und ausdrucken.



**Bildungs-Werkstatt  
Willi Ritschard**

**Das Selbstverständnis der WRB**  
Jene, die unzufrieden sind und etwas verändern wollen, müssen gut Bescheid wissen. Nur so können sie herausfinden, wie und wo sie tätig werden und etwas dagegen unternehmen könnten. Diesen politischen Sachverstand und die entsprechende Handlungskompetenz möchten wir allen Interessierten vermitteln. Die mangelnde politische Bildung ist heute eines der grössten gesellschaftlichen Defizite. Dem politischen Desinteresse wollen wir entgegenwirken. In der WRB wollen wir politische Themen, Zusammenhänge und auch die Geschichte aufarbeiten, um die Gegenwart besser zu verstehen. Das Ziel der politischen Bildungsarbeit: Die politische Urteils- und gemeinsame Handlungsfähigkeit bei mehr Solothurnerinnen und Solothurnern im Kanton stärken

**Wie arbeiten wir in unseren Bildungs-Werkstätten?**  
Dreimal jährlich treffen wir uns an einem Freitagabend, um in das Thema einzuführen und verschiedene Texte dazu vorzustellen. Acht Tage später und nach individueller Lektüre der Texte finden wir uns am Samstagvormittag, von 9 bis 13 Uhr, wieder zusammen und diskutieren intensiv das gleiche Thema. Die Schwerpunkte unserer Werkstätten: Gemeinsames Nachdenken, Lesen und Diskutieren. Unsere Bildungs-Werkstätten stehen allen Interessierten offen. Die Anlässe im Jahr 2013 finden am 20./28. September in Grenchen und am 15./23. November in Olten statt.

**Werkstatt-Ordnung**  
Die WRB steht allen Menschen der Region offen. Die Besucherinnen und Besucher der Werkstatt entrichten einen freiwilligen Beitrag an die Kosten. Unsere Werkstatt findet an einem angenehmen, ruhigen Ort statt, der zum gemeinsamen Nachdenken und zur Diskussion anregt. Die WRB richtet eine Webseite ein zur Einladung, Einführung und Vertiefung der einzelnen Werkstätten. Auf dieser Seite werden auch alle nötigen Materialien und Diskussionsbeiträge bereitgestellt. Die WRB wird getragen von einem Kernteam, für die Organisation und Administration ist die SP des Kantons Solothurn verantwortlich. Auf der Website der SP SO wird auch eine WRB-Seite aufgeschaltet. Direktzugriff: [www.wrb-so.ch](http://www.wrb-so.ch), weitere Informationen: Anlässe, Einladungen, Einführung der Werkstätten, Kontaktangaben, Spendenkonto.

### VERANSTALTUNGEN

**23. AUGUST, 10.30 UHR** im Restaurant «Volkshaus» in Solothurn. Pressekonferenz zur neugegründeten «Willi Ritschard-Bildungswerkstatt» (siehe Text)

**29. AUGUST, 19.30 UHR** im Restaurant «Time out» in Olten, Parteitag der SP Kantonalpartei. Hauptthema ist die **1:12-Initiative**. Podium mit David Roth, Juso Präsident und eines FDP Exponenten.

**4. SEPTEMBER, 20.30 UHR** im Restaurant «Café de l'Industrie» in Solothurn, **Moritz Leuenberger liest Texte aus seinen Büchern**. Anschliessend Fragerunde, moderiert von Franziska Roth. Ab 18 Uhr Essen (bitte anmelden 032 622 29 72)

**7. SEPTEMBER, 12 UHR** – spät auf dem Waisenhausplatz in Bern, **Festprogramm 125 Jahre SP-Schweiz** siehe [125jahresp.ch/festprogramm/](http://125jahresp.ch/festprogramm/)

**26. SEPTEMBER, 18.30 UHR** im Restaurant «Burg» in Balsthal, Sektionentreffen mit Andy Tschümperlin, Chef der SP Bundeshausfraktion (Einladung an die Sektionen folgt)

**2015, Jubiläumsfest 125 Jahre SP Kanton Solothurn**